



ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 40. Jahrgang Nr. 6/2012 November 2012

**Ordentliche Versammlung der EINWOHNERGEMEINDE ALLMENDINGEN, Donnerstag,
22. November 2012, 20.00 Uhr, in der Turn- und Mehrzweckhalle**

Traktanden

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Gesamterneuerungswahlen
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin in einer Person, Wiederwahl
 - b) Gemeinderat, Wiederwahl von 3 Mitgliedern und 1 Neuwahl
 - c) Finanzkommission, Wiederwahl 1 Mitglied und 1 Neuwahl
 - d) Bau- und Betriebskommission, Wiederwahl 1 Mitglied und Neuwahl 3 Mitglieder
 - e) Schulkommission; Wiederwahl von 3 Mitgliedern und 1 Neuwahl
3. Finanzplan 2012 – 2017 / Orientierung
Voranschlag 2013, Genehmigung
4. Orientierungen
 - a) Leitbild der Gemeinde, Information über bisherigen Prozess und das Mitwirkungsverfahren
5. Verschiedenes

Aktenauflage

Der Voranschlag 2013 kann 10 Tage vor der Versammlung, das heisst ab 12. November 2012 eingesehen oder bezogen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermündigen einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49 a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Allmendingen haben, sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Informationen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 22.11.2012

Traktandum 1

Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Für die Gemeindeversammlung heissen wir folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich willkommen:

- * Häberli Jolanda
- * Hunziker Yannick Aaron
- * Sunier Patrice Olivier

Traktandum 2

Gesamterneuerungswahlen

Alle vier Jahre werden das Präsidium der Gemeinde und des Gemeinderates, die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitglieder aller Kommissionen neu gewählt.

Kandidatinnen und Kandidaten können gemäss unserem Organisationsreglement noch während der Gemeindeversammlung genannt werden. Eine vorgängige Nomination ist nicht nötig. Stehen pro Wahlgang nicht mehr Kandidierende als freie Sitze zur Verfügung, gelten die vorgeschlagenen Personen als gewählt, sofern diese die Wahl annehmen. Unsere Gemeinde kennt keinen Amtszwang.

Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in einer Person, Wiederwahl

Die bisherige Gemeindepräsidentin Sibylle Burger-Bono stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Gemeinderat, Wieder- und Neuwahl

Gemeinderat und Vizepräsident Daniel Kläsi stellt sich nicht mehr der Wiederwahl.

Monika Josseck, Daniel Stucki und Jürg Tschabold stellen sich der Wiederwahl.

Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden A-Journals hat einzig Herr Alfred Jost, Bergliweg 14 mitgeteilt, dass er sich für eine Wahl zur Verfügung stellt.

Für die Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin ist gemäss unserem Organisationsreglement der Gemeinderat zuständig.

Finanzkommission, Wiederwahl

Auf Grund der Amtszeitbeschränkung demissioniert Beat Eschler. Als Ersatz hat sich Peter Schmid, Gümli-
genweg 49A, zur Verfügung gestellt.

Manfred Hauser stellt sich der Wiederwahl.

Bau- und Betriebskommission, Wiederwahl

Wolfgang Josseck stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Auf die neue Amtsperiode sind damit drei neue Mitglieder zu wählen;

Sadrudin Salie, Hintermärchligenweg 55, stellt sich neu zur Wahl.

Schulkommission, Wiederwahl

Susanne Bigler-Wiederkehr hat per Ende Jahr als Mitglied demissioniert. Mit der allfälligen Wahl von Alfred Jost in den Gemeinderat wären somit zwei Sitze neu zu besetzen.

Frau Marie Therese Anderegg kandidiert um einen der frei werdenden Sitze.

Traktandum 3 (Teil 1)

Finanzplanung 2013– 2017

In aller Kürze: Der Finanzplan dient der modellhaften Planung des Gemeindehaushaltes. Er wird vom Gemeinderat jedes Jahr anhand neuer Erkenntnisse überarbeitet und angepasst.

Der Finanzplan wurde bis ins Jahr 2017 ausgearbeitet. Für die Planungsperiode wird von einer gleich bleibenden Steueranlage von 1.39 Einheiten ausgegangen. Sie wird von der Finanzkommission und vom Gemeinderat jährlich überprüft und der finanziellen Entwicklung angepasst.

Die Gemeindeversammlung nimmt den Finanzplan ohne Abstimmung zur Kenntnis.

Am 1.1.2012 trat im Kanton Bern das revidierte Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich in Kraft. Mit der Revision bezweckt der Kanton eine "gerechtere" Verteilung der Mittel im Finanzausgleich, die Erhöhung von Anreizen für eine wirtschaftliche und sparsame Aufgabenerfüllung in der Sozialhilfe und in der Volksschule, sowie eine vermehrte Abgeltung von Sonderlasten der Städte und ländlichen Gemeinden.

Diese Gesetzesrevision bedeutet für Allmendingen massive jährliche Mehraufwendungen. Vorläufig sind diese für uns verkräftbar. Die Gemeinde ist finanziell gesund und verfügt über ein solides Eigenkapital. Der Gemeinderat wird die finanzielle Situation beobachten und alles daran setzen, eine Steuererhöhung zu vermeiden.

Traktandum 3 (Teil 2)

Voranschlag 2013, Genehmigung

Das Budget 2013 basiert auf einer gleichbleibenden Steueranlage von **1.39 Einheiten**.

Ertrag total	Fr.	2'133'890.00
Aufwand total	- Fr.	2'132'520.00
Ertragsüberschuss	Fr.	1'370.00

Steuersätze und Gebühren 2013

- ⇒ Steueranlage: 1.39 Einheiten (unverändert)
- ⇒ Liegenschaftssteuer: 1.00 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
- ⇒ Hundesteuer: Fr. 60.00 je Hund (unverändert)
- ⇒ Feuerwehrsteuer: 2% der Staatssteuer, mind. Fr. 20 / max. Fr. 400 (wird von Muri festgelegt)

Wassergebühr:

Grundtarif pro Jahr	Fr.	20.00	pro m ³ /h Nennbelastung des Wasserzählers (unverändert)
Verbrauchsgebühr	Fr.	1.00	pro m ³ Wasserverbrauch (unverändert)
Anschlussgebühr	Fr.	480.00	pro BW und Fr. 3.50 pro m ³ uR (unverändert)

Abwassergebühr:

Verbrauchsgebühr	Fr.	5.00	pro m ³ Frischwasserverbrauch (neu)
Anschlussgebühr	Fr.	790.00	pro BW (unverändert)

Abfallbeseitigung:

Grundgebühr pro Jahr	Fr.	190.00	pro Haushalt (unverändert)
Gebührenmarken	35 l Sack	Fr.	1.60
(unverändert)	60 l Sack	Fr.	2.70
	110 l Sack	Fr.	5.00
	240 l Container	Fr.	10.40
	800 l Container	Fr.	39.00

Vorbemerkungen

Eines der vorrangigen Ziele einer seriösen Finanzverwaltung muss ein mindestens ausgeglichenes Budget sein.

Unsere Gemeinde steht heute finanziell gesund da - dank eigener Anstrengungen und mehreren Jahren mit deutlich erhöhten Steuern. Das hat unter anderem zur Folge, dass wir jetzt im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs zur Unterstützung anderer Gemeinden netto rund Fr. 180'000.- (das entspricht mehr als 2 Steuerzehnteln) zusätzlich abliefern müssen. Diese Vorgabe schränkt den ohnehin nicht grossen Spielraum der Gemeinde bei der Budgetgestaltung - der grössere Teil der Ausgaben wird vom Kanton vorgegeben - sehr stark ein. Trotzdem können wir der Gemeindeversammlung für das kommende Jahr ein ausgeglichenes Budget unterbreiten.

Übersicht

Die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen sind:

<u>Einnahmen</u>	Steuern	Fr.	1'431'700.00	
	Diverse Gebühren	Fr.	27'000.00	
	Erträge Wasser/Abwasserrechnung	Fr.	394'300.00	
	Abfallgebühren	Fr.	69'700.00	
	Kantonsbeiträge Schulwesen	Fr.	51'730.00	
	Konzession Stromverkauf	Fr.	31'500.00	
	Liegenschaftserträge	Fr.	53'000.00	
	Finanzausgleich	Fr.	11'350.00	
	Diverse Beiträge und Rückerstattungen	Fr.	41'360.00	
	Zinsen	Fr.	<u>22'250.00</u>	Fr. 2'133'890.00
<u>Ausgaben</u>	Allgemeine Verwaltung	Fr.	311'170.00	
	Öffentliche Sicherheit	Fr.	51'530.00	
	Bildung (Schule, Kindergarten)	Fr.	437'260.00	
	Kultur und Freizeit	Fr.	31'800.00	
	Gesundheit	Fr.	1'900.00	
	Soziale Wohlfahrt	Fr.	359'900.00	
	Verkehr (Bus, Strassen)	Fr.	146'750.00	
	Umwelt und Raumordnung (Wasser/Abwasser)	Fr.	501'610.00	
	Volkswirtschaft	Fr.	1'300.00	
	Finanzen (Finanzausgleich, Abschreibungen)	Fr.	<u>289'300.00</u>	Fr. 2'132'520.00
<u>Ergebnis</u>				<u>Fr. 1'370.00</u>

Zusammenzug

Laufende Rechnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	311'170	35'200	300'400	35'850	398'938.66	55'506.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	51'530	48'700	60'550	48'000	47'505.75	66'879.45
2 BILDUNG	437'260	65'330	434'250	15'650	379'149.40	23'607.00

3	KULTUR UND FREIZEIT	31'800	4'400	38'850	14'400	26'934.65	860
4	GESUNDHEIT	1'900	0	1'950	0	486.70	0
5	SOZIALE WOHLFAHRT	359'900	0	354'900	0	337'541.40	0
6	VERKEHR	146'750	3'300	160'500	3'000	159'161.10	27'522.05
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	501'610	468'260	641'100	618'700	798'649.85	779'138.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'300	32'000	1'300	35'500	1'320.20	35'172.00
9	FINANZEN UND STEUERN	289'300	1'476'700	242'700	1'385'500	300'757.80	1'520'292.10
	Total Aufwand / Ertrag	2'132'520	2'133'890	2'236'500	2'156'600	2'450'445.51	2'508'976.75
	Aufwandüberschuss				79'900		
	Ertragsüberschuss	1'370				58'531.24	

Nachfolgend die Angaben zu den einzelnen Dienstbereichen. Detailliertere Informationen erhalten Sie durch Einsichtnahme in die Unterlagen auf der Gemeindeverwaltung.

0 Allgemeine Verwaltung	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
011 Legislative	8'550.00	7'500.00	7'468.85
012 Exekutive	35'580.00	28'050.00	26'448.06
029 Allgemeine Verwaltung	222'040.00	218'750.00	301'619.40
090 Hirschenschüür	9'800.00	10'250.00	7'896.35

Bemerkungen:

Auf den 1.1.2013 wird die Berufliche Vorsorge (BVG) des Gemeindepersonals vom längerfristig nicht mehr finanzierbaren Leistungsprimat auf das heute übliche Beitragsprimat umgestellt. Um die Auswirkungen für die Betroffenen zu mildern, werden die Personalversicherungsbeiträge etwas erhöht.

1 Öffentliche Sicherheit	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
100 Mass und Gewicht	1'900.00	3'900.00	+26.95
101 Übrige Rechtspflege	+2'000.00	+500.00	+8'005.25
140 Feuerwehr	+2'070.00	+5'700.00	+950.60
150 Militär	250.00	250.00	172.00
160 Zivilschutz	2'950.00	13'100.00	+13'964.10
161 Übrige zivile Landesverteidigung	1'800.00	1'500.00	1'500.00

2 Bildung	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
200 Kindergarten	42'150.00	33'900.00	26'979.20
210 Primarstufe	180'500.00	178'950.00	128'076.35
212 Sekundarstufe 1	55'370.00	110'000.00	98'775.10
214 Musikschulen	18'000.00	13'300.00	19'915.75
217 Schulliegenschaften	32'400.00	49'400.00	48'220.60
218 Turnhalle	39'460.00	32'650.00	33'186.90

219 Nicht aufteilbares Volksschule	3'650.00	0.00	0.00
292 Übriges Bildungswesen	400.00	400.00	388.50

Bemerkungen:

Die von uns nicht beeinflussbaren Kostenbeiträge an den Kanton (für Kindergarten und Primarschule) und an die Gemeinde Muri (Sekundarschule) fallen nicht zuletzt wegen höheren Schülerzahlen höher aus. Als neuer Aufwandposten kommen die Entschädigungen für das Betreuungspersonal des Mittagstisches (Fr. 3'650) in die Rechnung.

3 Kultur und Freizeit	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
302 Theater, Konzerte	17'000.00	15'850.00	16'440.00
309 Übrige Kulturförderung	1'700.00	1'700.00	2'630.00
320 Massenmedien	6'400.00	2'800.00	3'185.25
330 Parkanlagen und Wanderwege	2'100.00	1'100.00	1'027.40
349 Sportvereine	500.00	500.00	0.00
350 Übrige Freizeitgestaltung	+300.00	2'500.00	2'792.00

4 Gesundheit	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
440 Spitex	250.00	250.00	0.00
460 Schulärztliche Pflege	750.00	750.00	370.00
461 Schulzahnärztliche Pflege	750.00	750.00	0.00
470 Lebensmittelkontrolle	150.00	200.00	116.70

5 Soziale Wohlfahrt	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
500 Gemeindeausgleichskasse	7'900.00	7'500.00	7'930.50
530 EL	111'900.00	109'800.00	106'126.00
533 Familienzulagen	2'100.00	2'100.00	599.00
540 Jugendschutz	150.00	150.00	100.00
582 Weitere Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen	550.00	550.00	463.00
587 Lastenverteilung	228'800.00	226'300.00	213'822.90
589 Fürsorgesekretariat	8'500.00	8'500.00	8'500.00

Bemerkungen:

Als "finanzstarke" Gemeinde ist müssen wir einen überdurchschnittlich hohen Gemeindeanteil an die Soziale Wohlfahrt im Kanton leisten.

6	Verkehr	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
620	Gemeindestrassennetz	72'900.00	74'450.00	53'343.95
650	Regionalverkehrsbetriebe	69'350.00	81'850.00	77'156.70
660	Schifffahrt	1'200.00	1'200.00	1'138.40

Bemerkungen:

Das Gemeindestrassennetz wurde in den letzten Jahren (und wird auch weiterhin) konsequent erneuert, was mittelfristig einen Rückgang der laufenden Unterhaltskosten zu erwarten lässt.

7	Umwelt und Raumordnung	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
700	Wasserversorgung (Entnahme (-) bzw. Einlage in Spez. Fin.)	+5'525.00	8'000.00	3'324.50
710	Kanalisationsnetz (Entnahme (-) bzw. Einlage in Spez. Fin.)	13'200.00	1'000.00	+3'911.09
720	Abfallbeseitigung (Entnahme (-) bzw. Einlage in Spez. Fin.)	+3'360.00	0.00	+557.60
740	Friedhof & Bestattung	1'650.00	1'600.00	1'614.00
750	Gewässerverbauungen	12'850.00	4'550.00	3'262.10
770	Naturschutz	9'200.00	9'200.00	9'032.40
780	Robydog	3'450.00	2'550.00	2'565.25
790	Raumplanung	6'200.00	4'500.00	3'037.95

Bemerkungen:

Die Rechnungen der Spezialfinanzierungen für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung schliessen ausgeglichen ab. Die Gebühren bleiben trotz umfangreicher Investitionen unverändert.

8	Volkswirtschaft	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
800	Landwirtschaft	800.00	1'300.00	1'320.20
850	Banken	0.00	+4'000.00	+4'000.00
860	Elektrizität	+31'500.00	+31'500.00	+31'172.00

9	Finanzen und Steuern	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
900	Ordentliche Steuern Total	+1'283'300.00	+1'177'500.00	+1'288'665.15
	davon Einkommenssteuer	+1'115'700.00	+1'032'000.00	+1'172'729.30
	davon Vermögenssteuer	+187'500.00	+174'600.00	+176'309.30
	davon Steuerteilungen (Aufwand)	0.00	0.00	-66'684.55
	davon Quellensteuer	+15'000.00	+19'000.00	+28'459.10
	davon Rückstellung	0.00	+12'800.00	-11'894.40
	Steuergesetzrevision (Aufwand)			

901 Ordentliche Steuern Vorjahre (Ertrag)	+21'000.00	+20'500.00	+40'220.90
902 Liegenschaftssteuer (Ertrag)	+95'000.00	+89'000.00	+89'595.00
903 Steuerabschreibungen (Aufwand)	1'000.00	3'500.00	+4'021.05
904 Uebrige Steuern (Erträge)	+2'400.00	+2'100.00	+2'160.00
920 Finanzausgleichsfonds (Aufwand)	180'050.00	108'550.00	95'154.00
930 Anteile an kant. Steuern u. Abgaben	+10'000.00	+5000.00	+41'116.00
940 Zinsen	+9'600.00	+8'800.00	+9'921.60
942 Liegenschaften des Finanzvermögens (Ertrag)	+13'250.00	+12'150.00	+4'879.90
990 Abschreibungen (Aufwand)	66'100.00	60'200.00	165'891.30

Bemerkungen:

Die Steuererträge im Rechnungsjahr 2011 waren überdurchschnittlich gut; sie können nicht als Massstab genommen werden. Trotzdem rechnen wir mit, im Mehrjahresvergleich, leicht steigenden Steuererträgen. Für künftige Steuerteilungen werden Rückstellungen von Fr. 50'000.00 im Budget aufgenommen.

Der Finanzausgleich ("Abgeltung Zentrumslasten" und "Gemeindeanteil Lastenausgleich") trifft uns hart mit insgesamt rund Fr. 190'000.00.

Investitionen:

Der Gemeinderat plant für das Jahr 2013 folgende Investitionen:

<input type="checkbox"/> Belagssanierung Vordermärchligenweg	Fr. 90'000.00 *
<input type="checkbox"/> Belagssanierung Sandackerweg	Fr. 80'000.00 *
<input type="checkbox"/> Neugestaltung Strassenbereich Schlossmattweg / Hirschen (1. Teil)	Fr. 120'000.00 *
<input type="checkbox"/> Umsetzung Gemeindewasserplanung (1. Teil)	Fr. 170'000.00 *
<input type="checkbox"/> Erneuerung Abwasserleitungen (bereits durch die GV bewilligt)	Fr. 280'000.00 *
<input type="checkbox"/> ARA-Anschluss Bollholz	Fr. 105'000.00 *
<input type="checkbox"/> Anteil Sanierung Wehrliau (gebundene Ausgabe)	Fr. 50'000.00

Für die Kreditgenehmigung (*) ist die Gemeindeversammlung zuständig. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit die entsprechenden Anträge unterbreiten.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen sind mit Fr. 66'100.00 budgetiert. Dieser Betrag wurde aufgrund des bestehenden Verwaltungsvermögens per 31.12.2011 und in Berücksichtigung der laufenden steuerfinanzierten Investitionen 2012 und den neuen Investitionen für das Jahr 2013 berechnet.

Die Abschreibungen in den Bereichen Wasser und Abwasser werden direkt den jeweiligen Spezialfinanzierungen belastet.

Eigenkapitalentwicklung:

Der Gemeinderat rechnet per 31.12.2013 mit einem Eigenkapital von rund Fr. 565'000.00, was rund 6 Steueranlagezehnteln entspricht.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die Genehmigung des Budgets 2013 mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 1'370.00**.



Gemeinde Allmendingen
 Ressort Bildung / M. Josseck

Allmendingen, im Oktober 2012

Skibindungsaktion 2012

Wichtig ist es, sich einerseits konditionell auf die bevorstehende Skisaison vorzubereiten und andererseits nur eine bfu-geprüfte und eingestellte Sicherheitsbindung zu verwenden.

In Zusammenarbeit mit dem Sportgeschäft FRIDRICH SPORT AG wird deshalb eine entsprechende Aktion durchgeführt.

Dank dieser Aktion hat jedermann die Gelegenheit, seine Sicherheitsbindung zu günstigen Bedingungen kontrollieren und einstellen zu lassen.

Zeitplan:

- Ski-Annahme: Woche 46, 12. – 17. November 2012
- Ski-Abgabe: Woche 47, 19. – 24. November 2012
- Ski-Annahme: Woche 48, 26. November – 01. Dezember 2012
- Ski-Abgabe: Woche 49, 03. Dezember – 08. Dezember 2012

Ort: FRIEDRICH SPORT AG, Waldheimstrasse 8, Ostermundigen

Kosten: **für Bindungskontrolle und –einstellung**
 CHF 5.00 für Kinder bis zum 10. Schuljahr
 CHF 8.00 für Erwachsene
 (andere Aufwendungen werden nach Preisliste verrechnet).

Im Interesse der Unfallverhütung empfehlen wir der Bevölkerung von dieser Aktion Gebrauch zu machen.

bfu-Delegierte und Friedrich Sport AG

Für immer zusammen
 Das günstigste Kombi: schnellstes Internet, unlimitiertes Telefonieren und schärfstes HDTV.

Profitieren Sie jetzt von den Vorteilen Ihrer Kabeldose!

- Über 450 TV- und Radiosender, davon über 35 Sender in HD-Qualität
- Internet, Telefonie und HDTV aus einer Dose
- Alle Dienste gleichzeitig, überall und uneingeschränkt geniessen

Nur von Ihrem lokalen Kabelnetz.

Internet
 + Telefonie
 + HDTV
 ab CHF **35.-**
 pro Monat
 Aktionspreis

www.quickline.com

QUICKLINE
 MULTIMEDIA ANSCHLUSS

gbm
 Das Beste zuhause



MEDIENMITTEILUNG

Oberdiessbach, 23. Oktober 2012

Aus PBZ Oberdiessbach wird Kastanienpark – nach Umbau 2014 neu mit Ärztezentrum

pd. Das PBZ Pflegezentrum Oberdiessbach heisst neu Kastanienpark: Mit dem Wechsel der Rechtsform vom Regionalverband für Pflege und Betreuung (PBZ) Aare- und Kiesental in eine Stiftung wurde auch die Namensgebung geändert und der Gesamtauftritt des Unternehmens einem umfassenden Relaunch unterzogen. Im Sommer 2013 wird nun mit dem 23-Millionen-Umbauprojekt gestartet. Bis zur Wiedereröffnung im Spätsommer 2014 werden die Heimbewohner vorübergehend im ehemaligen Spital von Grosshöchstetten einquartiert. Der neue Kastanienpark wird zudem ab August 2014 ein Ärztezentrum beherbergen. Damit wird die medizinische Grundversorgung von Oberdiessbach und der Region langfristig sichergestellt. Gleichzeitig werden mit dem neuen Ärztezentrum rund zwölf neue Stellen geschaffen.

Das bisherige PBZ Pflegezentrum Oberdiessbach, welches 140 Mitarbeitende beschäftigt, heisst neu Kastanienpark. Der Gesamtauftritt des Unternehmens wurde in den letzten Wochen einem kompletten Relaunch unterzogen. Ganz nach dem Motto: Moderner, frischer, zeitgemässer.

Bisher bestand die Trägerschaft des PBZ aus den 22 Gemeinden des ehemaligen Regionalverbandes für Pflege und Betreuung Aare- und Kiesental mit den Aaretalgemeinden zwischen Allmendingen bei Bern bis Heimberg und den Gemeinden von Konolfingen über Oberdiessbach bis und mit Linden und Buchholterberg. Mit dem Wechsel der Rechtsform in eine Stiftung hat der Kastanienpark auch die Transformation vom Spital zum modernen Pflegezentrum eingeläutet: Ab Sommer 2013 wird für 23 Mio. Franken saniert. Im Rahmen der umfassenden Gesamtsanierung werden auch energietechnische Massnahmen ausgeführt, wie der Ersatz der Heizungsanlage und die Sanierung der Aussenfassade. Der neue Kastanienpark soll im Herbst 2014 nach rund 13-monatiger Bauzeit wiedereröffnet werden. Bis es soweit ist, werden die rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner im ehemaligen Spital Grosshöchstetten einquartiert.

Im neuen Kastanienpark wird 2014 auch ein Ärztezentrum eingerichtet. Werner Bill, Geschäftsführer der im September 2012 gegründeten Ärztezentrum Oberdiessbach AG freut sich: „Auf über 400 Quadratmeter werden wir die medizinische Grundversorgung für Oberdiessbach und die gesamte Region langfristig sicherstellen.“

Peter Engimann, bisheriger Verwaltungsratspräsident PBZ und neu Präsident des Stiftungsrats Kastanienpark: „Nach jahrelanger Planung freuen wir uns, dass wir jetzt mit dem geplanten Um- und Neubau endlich unsere Träume und langjährigen Absichten verwirklichen können.“ Zum neuen Erscheinungsbild meinte Engimann am Dienstag vor den Medien: „Unser neuer Auftritt lehnt sich an unsere Umgebung an: Das ehemalige PBZ und der künftige neue Kastanienpark befinden sich mitten in einer Kastanienbaum-Allee. Es lag also auf der Hand.“ Auch Direktor Ulrich Moser ist überzeugt, dass der neue Auftritt nicht nur Aufbruch, sondern auch Frische signalisiert: „Ein Pflegeheim ist heute kein anonymes Zentrum mehr. Es ist vielmehr eine Oase, in welcher ältere, pflegebedürftige Menschen ihren Lebensabend geniessen sollen und dürfen.“

Mehr zum neuen Kastanienpark auch unter der neuen Website-Adresse www.kastanienpark.ch

Mehr zum neuen Kastanienpark auch unter der neuen Website-Adresse www.kastanienpark.ch **Kastanienpark ab 2014 neu mit Ärztezentrum** pd. Die **Ärztezentrum Oberdiessbach AG** wurde im September 2012 gegründet und wird ab August 2014 im neuen Kastanienpark auf über 400 Quadratmeter die medizinische Grundversorgung von Oberdiessbach und der gesamten Region langfristig sicherstellen.

Ab 2014 wird der lokale Hausarzt, Dr. Martin Meyer, die Patientinnen und Patienten im neuen Ärztezentrum Oberdiessbach betreuen. Der Oberdiessbacher Hausarzt Dr. Rudolf Akert wird seine Praxis seinen Nachfolgern in den neuen Kastanienpark und damit ins Ärztezentrum übergeben. Es ist geplant, neben der medizinischen Grundversorgung auch zusätzliche Dienstleistungen anzubieten. Dazu gehören die Gynäkologie und die Hörberatung. Weitere Abklärungen über zusätzliche Angebote sind derzeit in Prüfung. Die Physiotherapie-Praxis von Werner Nafzger wird das Angebot des Ärztezentrums Oberdiessbach zudem ergänzen.

Nach einer über zwölfmonatigen Abklärungs- und Koordinationsphase, welche auch von der Gemeinde Oberdiessbach organisatorisch und finanziell unterstützt wurde, werden die Planung und die weiteren Projektarbeiten des Ärztezentrums durch die SuisMed Center AG ausgeführt, welche sich auf Aufbau und Unterstützung von Ärztezentren spezialisiert hat.

Die Ärzte, die SuisMed Center AG sowie das Medics Labor werden 2 Mio. Franken in das neue Ärztezentrum Oberdiessbach investieren, das beim Start rund zwölf neue Arbeitsplätze schaffen wird. Somit können die Patientinnen und Patienten sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Kastanienparks in einem attraktiven und technologisch fortschrittlichen Umfeld behandelt werden.

Durch die Integration des Ärztezentrums wird der Kastanienpark zu einer wichtigen, zukunftsweisenden Drehscheibe der gesamten Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung der Region Oberdiessbach.

Für Rückfragen:

Ulrich Moser Direktor Kastanienpark

Telefon 031 682 88 88

E-Mail umoser@kastanienpark.ch



Medienmitteilung – Oktober 2012

Die Winterhilfe Kanton Bern startet die Sammelkampagne 2012 für Menschen in Not im Kanton Bern – dieses Jahr unter dem Motto:

DIE WINTERHILFE – EIN STERN AUF ERDEN FÜR MENSCHEN IN NOT

Bereits **seit 80 Jahren** unterstützt die Winterhilfe Kanton Bern Familien und Einzelpersonen im Kanton Bern. Die Winterhilfe leistet das ganze Jahr über gezielt Hilfe, oft in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Beratungsstellen in den Gemeinden. Dadurch kann genau beurteilt werden, wo reale Not herrscht und individuell geholfen werden. Es werden auch weiterführende Unterstützungsmassnahmen mit den Betroffenen geplant, um nachhaltig und längerfristig die Lebens- und Budgetsituation zu verbessern.

Das Jubiläumsjahr begeht die Winterhilfe mit einer **Ferien- und Freizeitaktion**, um Familien und Alleinerziehenden Ferien in der Schweiz oder Tagesausflüge mit attraktiven Freizeitangeboten zu ermöglichen. Zum Beispiel Familie H. aus einem Vorort von Bern:

„Heute sind wir von Saas Fee nach Hause gekommen. Sie und die REKA haben uns unvergessliche 7 Tage geschenkt! Nach fast drei Jahren wieder einmal mit meinen Jungs Ferien zu machen war unbeschreiblich. Ich hatte wieder einmal so richtig „Beziehungsarbeit“ und nicht „Erziehungsarbeit“. Wir sind viel gewandert und haben dank dem Bürgerpass viele Berge via Gondel erklommen, den Gletscher haben wir besucht, den Stausee in der Mattmark bewundert, mit dem Trotinet den Hügel hinunter gesaust, bei schlechtem Wetter gebadet oder in der Halle geklettert... Wir haben viel zusammen gelacht und hatten einfach eine unvergessliche Zeit genossen! VIELEN DANK!!! Es ist kaum in Worte zu fassen, was Sie für mich und meine Jungs getan haben.“

Die Winterhilfe finanziert sich ausschliesslich aus Spenden. Die administrativen Kosten werden möglichst tief gehalten; das ZEWO-Gütesiegel bürgt für den gewissenhaften Umgang mit den Spenden, was nur mittels Einsatz vieler engagierter, selbstloser Freiwilliger möglich ist.

Täglich erreicht die Winterhilfe Anfragen von Menschen, die jeden Rappen zweimal umdrehen müssen, um mehr schlecht als recht über die Runden zu kommen. Diese Hilfe kann die Organisation ohne staatliche Beiträge nur dank Spenden erbringen. Bitte unterstützen Sie die Sammlung, damit der Winterhilfe-Stern für notleidende Menschen auch in unserer Region weiterhin schützend leuchten kann.

Winterhilfe Kanton Bern - Solidarität für Menschen in Bedrängnis in unserer Nachbarschaft

Weitere Auskünfte und ergänzende Unterlagen erhalten Sie bei:

Winterhilfe Kanton Bern, Sandra Hofer, Geschäftsführerin, Neuengasse 5, 3011 Bern
Tel 031 311 20 21, Fax 031 311 20 75, Mail bern@winterhilfe.ch, www.winterhilfe.ch/bern



Kanton Bern

...

**WIR HELFEN MENSCHEN IN NOT
IN IHRER REGION!**



Neuengasse 5 3011 Bern Tel. 031 311 20 21 Fax 031 311 20 75 PC 30-10234-0

www.winterhilfe.ch/bern

SVP

UDC

Schweizerische Volkspartei
Union Démocratique du Centre

Sektion Allmendingen

**Einladung an die Einwohner und Einwohnerinnen
von Allmendingen und weitere Interessierte
zur Besichtigung der Trinkwasser-Quelle der Gemeinde
am Samstag, 10. November 2012**

Wir treffen uns am Samstag, 10. November 2012, 09.00 Uhr, auf dem Parkplatz des Gasthofes Hirschen in Allmendingen und fahren mit den Privatfahrzeugen gemeinsam zur Besichtigung der Trinkwasser-Quelle von Allmendingen nach Richigen (Gemeinde Worb). Gutes Schuhwerk wird empfohlen, die Quelfassung liegt im Gelände!

Unser Brunnenmeister – Ernst Wüthrich – wird uns darüber orientieren, woher unser Trinkwasser kommt und wie es zu uns nach Allmendingen gelangt, damit wir täglich frisches Quellwasser genießen können.

Anschließend an die Besichtigung offeriert die SVP Allmendingen den Teilnehmenden ab 11.30 Uhr einen Apéro im Kirchgemeindesaal der Hirscheschür.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um **Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 7. November 2012**, an Ernst Wüthrich (031 951 76 65)

SVP Allmendingen

Ernst Wüthrich
Präsident





Einladung zum Raclette-Abend

in der MZH Allmendingen

- ☑ Fr, 11. Januar 2013
- ☑ Raclette ab 18:00 h
- ☑ Barbetrieb ab 20:00 h

herzlich lädt ein:

**ViehZuchtVerein
Allmendingen**



Advents-Kolibri



im Kirchgemeinderaum, Hirscheschüür, Allmendingen.
an drei Samstagvormittagen

17. November, 24. November und 1. Dezember 2012

jeweils von 9.00 - 11.30 Uhr

Am 1. Dezember findet um 10.30 Uhr ein Apéro für die Eltern statt.

Team: Jolanda Häberli, Tina Bigler, Marianne Wahlen, Christoph Beutler.

Anmeldetalon:

Name/Vorname: _____ Tel.: _____

Ich nehme teil am: 17.11. / 24.11. / 1.12.

Am Apéro vom **1. Dezember 2012** (10.30 Uhr) nehmen ca. ____ Personen teil.

Anmeldungen per Post, Telefon oder Mail bis **10. November 2012** an:

Marianne Wahlen
Sonnmatweg 16
3110 Münsingen

Tel.: 031 721 39 57

Mail: marianne.wahlen@ref-muensingen.ch

Offene Gesprächsrunde

Kirchgemeinderätin Lotti Häberli und Pfarrer Christoph Beutler laden die Bevölkerung von Allmendingen herzlich zum Kaffee und Austausch ein am **Freitag, 16. November 2012, 9.00-10.00 Uhr** im Kirchgemeinderaum in der Hirscheschüür.

Spesenentschädigungen 2012

Kommissionsmitglieder und Personen, die im Auftrag der Gemeinde Sitzungen, Versammlungen etc. besuchen, werden gebeten, ihre Spesenabrechnung bis am

15. Dezember 2012 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen

Schneeräumung / Winterdienst

Der Winter hat sich bereits angemeldet. Damit die Räumungsequipe ihre Arbeit ungehindert ausführen kann, ersuchen wir alle Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzer dringend, nicht auf öffentlichen Strassen, Trottoirs und Plätzen zu parkieren. Für allfällige Schäden an widerrechtlich parkierten Fahrzeugen, welche durch die Schneeräumung entstehen könnten, haftet die Gemeinde nicht.

Es ist untersagt, nach der Schneeräumung den Schnee der Vorplätze und der Garageneinfahrten auf den Strassen zu deponieren (Unfallgefahr).

Sprechstunden 2012 / 2013

Die nächste Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet am

Samstag, 10. November 2012 von 10:00 – 11:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt.

Die letzte Sprechstunde im Jahr 2012 findet am **Samstag, 15. Dezember** statt.

Termine im 2013

Samstag, 09. Februar 2013

Samstag, 23. März 2013

Samstag, 04. Mai 2013

Samstag, 22. Juni 2013

Jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung

Kehrichtabfuhr über Weihnachten und Neujahr 2012/2013

Die Kehrichtabfuhr in der Woche 52/2012 wird am **Donnerstag 27.12.2012** nachgeholt.

Die Kehrichtabfuhr in der Woche 01/2013 wird am **Donnerstag 03.01.2013** nachgeholt.



Die nächsten Termine

November

09.11. Metallabfuhr
 10.11. Sprechstunde
 16.11. Häckseldienst
 22.11. Gemeindeversammlung
 25.11. Abstimmungssonntag
 28.11. Kirchgemeindeversammlung

Dezember

14.12. Papiersammlung
 27.12. Kehrichtabfuhr

Januar

03.01. Kehrichtabfuhr

Redaktionsschluss für das nächste A-Journal ist der **14. Januar 2013**

Beiträge können per Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; **14:00 – 17:00 Uhr**
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; **14:00 – 17:00 Uhr**
 Donnerstag **geschlossen**
 Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9 E-Mail: info@allmendingen.ch
 3112 Allmendingen Web: www.allmendingen.ch
 Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabspache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.